

29.04.2007 14:26

Zwei Gleitschirm-Piloten stürzten über Osttirol ab

Aufgrund von Windeinfluss und thermischen Umständen klappten die Schirme zweier Deutscher ein. Sie konnten notlanden.



Foto: AP

Am Freitag startete ein 58-jähriger Deutscher am Startplatz "Thurnthaler" in Sillian mit seinem Gleitschirm zu einem Freiflug. Plötzlich klappte sein Schirm auf beiden Seiten ein. Dadurch wurde der Schirmmanövrierunfähig.

Unverletzt. In der Folge blieb er mit seinem Schirm in einem Fichtenbaum hängen, wo er sich bis zum Eintreffen der Rettungskräfte selber am Baumstamm fixieren konnte. Er wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Sillian mittels Drehleiter geborgen. Der Pilot blieb unverletzt.

Gleitschirmfliegen. Am gleichen Tag nahm eine 42-jährige Deutsche am "Internationalen Greifenburg Open 2007" im Gleitschirmfliegen teil. Gegen 15.40 Uhr hatte sie den Wendepunkt im Bereich des "Hoher Prijakt" hinter sich gelassen, als wegen Windeinfluss und thermischen Umständen, eine Störung am Schirm auftrat. Dieser klappte ein und verdrehte sich.

Unbestimmten Grades verletzt. Die Pilotin sank in einer Spirale nach unten. Sie setzte im Bereich des Prijakt im fels- und gerölldurchsetzten Gelände auf. Dabei prallte sie mit der linken Körperseite gegen Geröll und verletzte sich unbestimmten Grades.

Hilfe übers Handy. Über Mobiltelefon holte sie Hilfe. Sie wurde geborgen und ins Krankenhaus Lienz geflogen.

[Drucken](#)[Versenden](#)[Zurück](#)